



# Fazit SoSe 2007

„Alternative Schweiz  
- Ein Land, in dem für  
Pastoralreferent/Innen  
Milch und Honig fließen?“

Hallo, liebe Freunde der IPRI!

Die Vertreter eurer Bewerberkreise tagen einmal im Semester. Damit ihr nicht nur seitenlange Protokolle erhaltet, wollen wir euch mit der Reihe „Fazit“ kurz und prägnant auf einem Flyer die Ergebnisse unserer Tagung an die Hand geben!

In diesem Semester haben wir uns in Würzburg mit der Frage beschäftigt, ob und wie die Schweiz eine Alternative für PastoralreferentInnen darstellt und hierzu zwei Experten eingeladen: zwei aus Deutschland stammende Pastoralassistenten haben uns von Ihrer Arbeit, aber auch von Ihren Bewerbungsverfahren erzählt.

Wir hoffen, eure Fragen zum Thema „Schweiz“ mit diesem Flyer ein wenig zu beantworten und freuen uns über Rückmeldung an [info@ipri.de](mailto:info@ipri.de).

Jan Derr,  
IPRI-Sprecher

Woher erfahre ich von Stellenanzeigen?

- unter [www.kath.ch](http://www.kath.ch)
- in der Schweizer Kirchenzeitung
- direkt bei den Bistümern (siehe Rückseite)

Bewerbungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes Diplom-Studium der katholischen Theologie

Wie gestaltet sich das Bewerbungsverfahren?

- Schriftliche Bewerbung
- Gespräche mit Bischof, AbteilungsleiterIn, Psychologe, Personalleiter
- Ggf. Gespräche mit Mitarbeitern vor Ort am späteren Arbeitsplatz
- Jedes Bistum gestaltet sein Bewerbungsverfahren letztlich individuell!

Wie lange dauert die Berufseinführung?

- In der Regel: 2 Jahre
- Aber: direkt 100% am Einsatzort! (40 - 45 Stunden in der Woche)
- Pastorkurs wesentlich kürzer als in Deutschland (Bsp. Bistum Chur: zweimal zwei Wochen)

Und dann bin ich Pastoralreferent?

- In der Schweiz lautet die offizielle Berufsbezeichnung: Pastoralassistent.
- Besoldungsgruppe entspricht den Lehrern der Sek. II.
- Urlaubstage: von Kanton zu Kanton verschieden, ca. 20 bis 25 Tage.

Was ist das Pflichtenheft?

- Das Pflichtenheft ist die Stellenumschreibung, die die genauen Aufgabenfelder beschreibt.
- In regelmäßigen Abständen gilt es, mit dem zuständigen Vorgesetzten zu überprüfen, wie die Arbeit erledigt wird und ob das Pflichtenheft und somit die Stellenumschreibung neu gestaltet werden kann/muss.

*Ansprechpartner Bistum St. Gallen*

Herr Peter Lampart  
Herr Stephan Brunner

Bistum St. Gallen  
Personalamt  
Klosterhof 6b/Postfach 263  
CH - 9001 St. Gallen  
0041-71-227-3363 (Lampart)  
lampart@bistum-stgallen.ch

*Ansprechpartner Bistum Basel*

Frau Luisa Heislbetz  
Herr Fabian Berz

Bischöfliches Ordinariat  
Baselstraße 58  
CH - 4501 Solothurn  
Skr.: Frau Tanner  
0041-32-625 58 22  
personalamt@bistum-basel.ch

*Ansprechpartner Bistum Chur*

Direkte Bewerbung in einer Pfarrei:

[www.zh.kath.ch](http://www.zh.kath.ch) / [www.kath.ch](http://www.kath.ch)

Dieser Flyer wurde erstellt aus den Protokollen der letzten IPRI-Tagung vom 22. bis zum 24. Juni 2007 in Würzburg.

Alle Angaben ohne Gewähr.

*Herausgegeben von:*

IPRI  
Interessierte am Beruf  
PastoralreferentIn

Infos unter [www.ipri.de](http://www.ipri.de).

Kontakt: [info@ipri.de](mailto:info@ipri.de)